

zu TOP

Mainz, 18.05.2016

Anfrage 0826/2016 zur Sitzung am 25.05.2016

Energiesparlampen in städtischen Wohnhäusern (DIE LINKE)

Um die Kosten der Stadt Mainz zu reduzieren, wäre es zudem angebracht die Treppenhaus-, Hof- und Kellerbeleuchtung durch Energiesparlampen oder besser noch LED zu ersetzen. Eine Einsparung von bis zu 80% ist hier durchaus denkbar.

D.h. rein rechnerisch für ein typisches Wohnbau-Mietshaus mit 14 Parteien bei einem durchschnittlichen jährlichen Verbrauch von 2.100 kWh eine Einsparung von 1.680 kWh/a oder 460€/a oder 460€: 14 Parteien rd. 33€/Partei.

Somit werden die Mieter jährlich zw. 44 -51€ unnötig belastet und dies ohne den höheren kWh-Preis von 1,51ct/kWh.

Rechnerisch ergibt dies für die 4.690 Sozialwohnungen ein Mehr in Höhe von 206.360 -- 239.100€/a.

Nimmt man das diesjährige Angebot der ENTEGA an ihre Kunden erhöht sich die Mehrbelastung zw. 6-9€/Haushalt. Oder für die Sozialwohnungen zw. 234.440 – 280.310€/a.

Und dies nur bei der Stromversorgung!

Wir fragen an:

1. Erwägen die Stadtverwaltung und die stadtnahen Unternehmen, Treppenhaus-, Hof- und Kellerbeleuchtungen in Wohnhäusern durch Energiesparlampen oder andere Alternativen zu ersetzen?
2. Welche Kosten würden durch eine Ersetzung der Beleuchtung durch energiesparende Alternativen entstehen?
3. Welche langfristigen Kosteneinsparungen wären durch einen Ersatz der in 1.) genannten Beleuchtungen zu erwarten?

Hingst, Waltraud